

JANUS HENDERSON GLOBAL DIVIDEND INDEX

31. Ausgabe

AUGUST 2021



EINFÜHRUNG

JANUS HENDERSON IST EIN VERMÖGENSVERWALTER, DER SEIT MEHR ALS 80 JAHREN FÜR SEINE KUNDEN AN DEN INTERNATIONALEN AKTIENMÄRKTEN INVESTIERT.

Janus Henderson Investors ist aus der Fusion von Janus Capital Group und Henderson Global Investors im Jahr 2017 hervorgegangen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, durch aktives Management den Wert der uns anvertrauten Gelder zu mehren. Aktiv ist für uns mehr als nur ein Investmentansatz – es ist die Art und Weise, wie wir Ideen in die Tat umsetzen, wie wir unsere Ansichten kommunizieren und unsere Partnerschaften aufbauen, um für unsere Kunden die besten Ergebnisse zu erzielen.

Wir sind stolz auf das, was wir tun. Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen hat für uns oberste Priorität. Unseren Investmentmanagern geben wir den Freiraum, den sie brauchen, um die für ihr Aktivitätsfeld besten Methoden anzuwenden. Das Team steht bei uns jedoch im Mittelpunkt. Dies kommt auch in unserem Ethos „Knowledge Shared“ zum Ausdruck. Es bildet die Grundlage für unser Bestreben, für unsere Kunden die bestmögliche Anlageentscheidungen zu treffen. Auch der Austausch von Wissen und Informationen innerhalb unseres Unternehmens folgt diesem Grundsatz.

Wir sind stolz auf unsere breit diversifizierte Produktpalette, in die das fundierte Wissen unserer Spezialisten einfließt, von denen einige zu den innovativsten Denkern der Branche gehören. Unsere Expertise umfasst die wichtigsten Anlageklassen. Unsere Anlageteams sind in allen bedeutenden Finanzzentren weltweit präsent, um Privatanlegern und institutionellen Investoren rund um den Globus beratend zur Seite zu stehen. Mit über 2.000 Mitarbeitern in Büros in 25 Städten weltweit verwalten wir ein Vermögen von 428 Mrd. USD*. Hauptsitz unseres Unternehmens ist London. Als unabhängiger Vermögensverwalter sind wir an der Börse in New York und in Australien gelistet.

Was ist der Janus Henderson Global Dividend Index?

Der Janus Henderson Global Dividend Index (JHGDI) ist eine langfristige Studie der globalen Dividentrends. Der JHGDI misst die Fortschritte von Unternehmen weltweit, den Anlegern auf ihr Kapital einen laufenden Ertrag zu zahlen. Das Jahr 2009 – Indexwert 100 – dient als Basisjahr. Berechnet wird der Index, der auch für einzelne Regionen, Branchen und Sektoren ausgewiesen werden kann, auf US-Dollarbasis. So kann der Leser die Entwicklung der Dividenden problemlos ablesen und beispielsweise die USA, wo ein Großteil der globalen Ausschüttungen fließt, mit kleineren Ländern wie den Niederlanden vergleichen.

Unser Report soll den Lesern helfen, die Welt der ertragsorientierten Anlage besser zu verstehen.

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

NACH REGION

Überblick

- Starke Dividendenerholung im 2. Quartal 2021 – das Gesamtwachstum betrug 26,3 %
- Die weltweite Gesamtsumme von 471,7 Mrd. USD wurde durch aufgeschobene Dividendenzahlungen für 2020, die zu ihrem normalen Zeitplan zurückkehrten, aber auch durch höhere Sonderdividenden und positive Wechselkurseffekte begünstigt. Das bereinigte Wachstum betrug 11,2 %
- Dividenden von Unternehmen, die ihre Ausschüttungen wieder aufnahmen, beliefen sich auf insgesamt 33,3 Mrd. USD und machten drei Viertel des bereinigten Wachstums im 2. Quartal 2021 aus
- 84 % der Unternehmen erhöhten ihre Dividende oder hielten sie konstant
- Der JHGD I stieg auf 184,7, nach einem Tiefststand von 171,2 zum Ende des 1. Quartals 2021, und liegt damit nur noch 7,0 % unter seinem Höchststand von März 2020

STARKE
DIVIDENDENER-
HOLUNG IM 2.
QUARTAL 2021
– DAS GESAMT-
WACHSTUM
BETRUG **26,3%**.

Regionen und Länder

- US-amerikanische und kanadische Dividenden waren im Jahr 2020 stabil, sodass die Erholung geringer ausfiel – dennoch stiegen die kanadischen Dividenden auf einen neuen Rekord
- Das 2. Quartal ist die wichtigste Dividendensaison in Europa, wobei die Ausschüttungen um 66,4 % auf Gesamtbasis und um 20,1 % bereinigt stiegen
- Frankreich und Schweden verzeichneten den stärksten Aufschwung, während Deutschland, die Schweiz und Norwegen dahinter zurückblieben
- Im asiatisch-pazifischen Raum (ohne Japan) haben drei Viertel der Unternehmen ihre Dividenden erhöht oder beibehalten, wobei Australien durch Bankendividenden und Korea durch Samsung beflügelt wurde
- Das bereinigte Wachstum von 42,2 % in Großbritannien spiegelt hauptsächlich die Wiederaufnahme der Ausschüttungen wider



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

NACH REGION (FORTSETZUNG)

- In Japan stiegen die Dividenden um beeindruckende 11,9 %, trotz der relativen Widerstandsfähigkeit, die sie im Jahr 2020 zeigten
- In den Schwellenländern warteten viele Unternehmen mit Kürzungen, bis ihre Gewinne betroffen waren, statt 2020 präventive Maßnahmen zu ergreifen. Daher war das 2. Quartal 2021 in vielen Ländern schwächer

Branchen & Sektoren

- Bergbauunternehmen lagen mit einem bereinigten Dividendenwachstum von 69 % an der Spitze und übertrafen damit die Ausschüttungen vor der Pandemie im 2. Quartal 2019
- Dividenden der Branchen Industriegüter, zyklische Konsumgüter und Finanzwesen waren ebenfalls gut
- Die Ausschüttungen im Energiesektor gingen zurück, da sich die im Jahr 2020 angekündigten Kürzungen weiterhin auf den Jahresvergleich auswirkten
- Defensive Sektoren bewiesen 2020 ihre Widerstandsfähigkeit, sodass es nicht überrascht, dass sie in diesem Quartal kein starkes Wachstum verzeichneten

Ausblick

- Erholung der Dividenden fällt stärker als erwartet aus
- Janus Henderson hebt seine Prognose für 2021 auf 1,39 Billionen USD an, ein Plus von 2,2 Prozentpunkten im Vergleich zur letzten JHGDl-Ausgabe im Mai 2021. Diese neue Prognosensumme liegt nur 3 % unter dem Höchststand vor der Pandemie
- Das Wachstum im Jahr 2021 wird nun mit 10,7 % auf Gesamtbasis erwartet, was einer bereinigten Erholung von 8,5 % entspricht.

DAS WACHSTUM IM JAHR 2021 WIRD NUN MIT **10,7 %** AUF GESAMTBASIS ERWARTET, WAS EINER BEREINIGTEN ERHOLUNG VON **8,5 %** ENTSPRICHT.



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ÜBERBLICK

Die Dividendenerholung ist jetzt in vollem Gange, obwohl sie, wie wir bereits betont haben, ungleichmäßig verlaufen wird. Regionen, in denen es zuerst zu Dividendenkürzungen und -streichungen kam, führen die Erholung an. Gleichzeitig werden die Regionen, in denen sich die Ausschüttungen während der Pandemie als stabil erwiesen haben, natürlich einen geringeren Rückgang zu verkraften haben. Auch die Dominanz bestimmter Sektoren wird die Erholung der Dividenden weltweit beeinflussen, ebenso wie das Ausmaß der Einschränkungen, mit denen Regierungen und Aufsichtsbehörden die Ausschüttungen an die Aktionäre begrenzt haben. Es gibt auch viel Rauschen im Erholungsprozess, verursacht durch Unternehmen, die zu ihrem normalen Dividendenzeitplan zurückkehren, nachdem sie oft später als üblich im Jahr 2020 gezahlt haben. Und schließlich haben sich einige Unternehmen dafür entschieden, ausgelassene Dividenden nachzuholen, wobei sie diese Nachholzahlungen teils als Sonderdividenden bezeichnen, während andere einfach eine ausgefallene Zahlung übersprungen haben und dann neu ansetzen.

↑26,3 %

WELTWEIT STIEGEN DIE DIVIDENDEN IM JAHRESVERGLEICH UM 26,3 % AUF 471,7 MRD. USD UND LAGEN DAMIT NUR NOCH 6,8 % UNTER DEM NIVEAU DES 2. QUARTALS 2019.

Das zweite Quartal wird saisonal von Europa ohne Großbritannien geprägt, wo die meisten Unternehmen eine jährliche Einmalzahlung leisten. Das entsprechende Quartal im Jahr 2020 war stark von Kürzungen, Streichungen und Verzögerungen betroffen, sodass das diesjährige 2. Quartal überproportional von einer teilweisen Rückkehr zur Normalität in Europa beeinflusst wurde. Weltweit stiegen die Dividenden im Jahresvergleich um 26,3 % auf 471,7 Mrd. USD und lagen damit nur noch 6,8 % unter dem Niveau des 2. Quartals 2019. Allerdings gab es enorme Unterschiede zwischen den einzelnen Regionen. In Europa stiegen die Auszahlungen um 66,4 %, in Großbritannien um 60,9 %, in Japan dagegen nur um 0,4 % und in Nordamerika um 5,0 %. Die großen Unterschiede spiegeln das Ausmaß, den Zeitpunkt und die Höhe der Kürzungen wider, die im Jahr 2020 angesichts der Pandemie vorgenommen wurden.

Das bereinigte Wachstum lag bei moderateren 11,2 %. Das Gesamtergebnis wurde durch die Normalisierung der Auszahlungstermine, durch hohe Sonderdividenden und durch die Umrechnung von Nicht-US-Dollar-Dividenden zu vorteilhafteren Wechselkursen begünstigt. Auf bereinigter Basis lag das Ergebnis im Jahresvergleich über unseren Erwartungen und war sehr ermutigend. Die Dividenden von Unternehmen, die ihre Ausschüttungen wieder aufnahmen, beliefen sich auf insgesamt 33,3 Mrd. USD und machten drei Viertel des bereinigten Wachstums im 2. Quartal aus.

Globale Gesamtdividenden nach Region (Mrd. USD)

Region	2017	%*	2018	%*	2019	%*	2020	%*	Q2 2020	%*	Q2 2021	%*
Emerging Markets	\$105,8	19 %	\$127,5	20,6 %	\$139,7	9,5 %	\$127,4	-8,8 %	\$34,4	-7,3 %	\$38,7	12,5 %
Europa ohne Großbritannien	\$221,9	1 %	\$253,0	14,0 %	\$247,5	-2,2 %	\$168,5	-31,9 %	\$78,6	-51,9 %	\$130,8	66,4 %
Japan	\$70,0	8 %	\$79,1	13,0 %	\$85,1	7,6 %	\$80,7	-5,2 %	\$37,7	-3,5 %	\$37,8	0,4 %
Nordamerika	\$475,7	7 %	\$509,7	7,2 %	\$535,6	5,1 %	\$549,2	2,5 %	\$134,0	0,1 %	\$140,7	5,0 %
Asien-Pazifik ohne Japan	\$141,6	23 %	\$150,4	6,2 %	\$150,7	0,2 %	\$123,2	-18,3 %	\$30,3	-25,7 %	\$44,1	45,5 %
Großbritannien	\$98,4	3 %	\$102,7	4,4 %	\$108,8	6,0 %	\$65,2	-40,0 %	\$16,4	-52,8 %	\$26,4	60,9 %
Gesamt	\$1.113,4	8 %	\$1.222,5	9,8 %	\$1.267,4	3,7 %	\$1.114,2	-12,1 %	\$331,4	-26,2 %	\$418,6	26,3 %
Dividenden außerhalb der Top 1.200	\$141,3	8 %	\$155,1	9,8 %	\$160,8	3,7 %	\$141,4	-12,1 %	\$42,1	-26,2 %	\$53,1	26,3 %
Gesamtsumme	\$1.254,6	8 %	\$1.377,6	9,8 %	\$1.428,2	3,7 %	\$1.255,5	-12,1 %	\$373,5	-26,2 %	\$471,7	26,3 %

*Veränderung in %

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

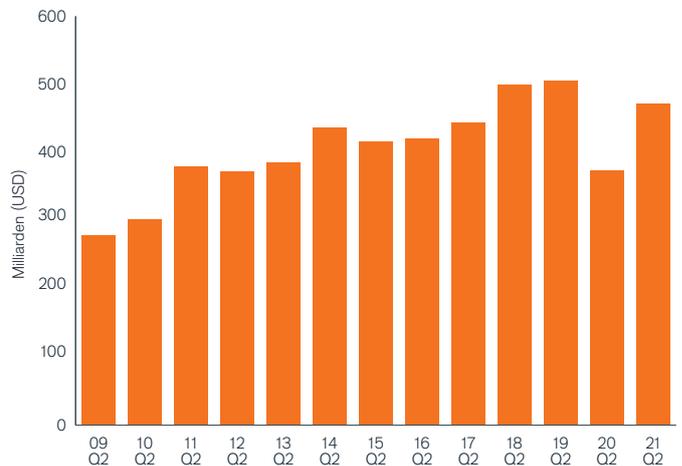
Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ÜBERBLICK (FORTSETZUNG)

JHGDI (INDEX)



Q2 DIVIDENDEN (MRD. USD)



Die Dividenden erholen sich aus vielerlei Gründen schnell. Erstens war die Beeinträchtigung der Unternehmensgewinne durch die Pandemie weniger schwerwiegend als erwartet. Die Unternehmen passten sich schnell an, um die Auswirkungen der Krise auf ihren Betrieb zu minimieren. Zweitens ist der Cashflow, der für die Zahlung von Dividenden notwendig ist, insgesamt weniger stark als die Gewinne zurückgegangen. Die Unternehmen wurden auch durch die zugänglichen Kreditmärkte und verschiedene staatliche Hilfsprogramme unterstützt. Die jüngste Ausgabe des Janus Henderson Corporate Debt Index von Anfang Juli hat gezeigt, dass Unternehmen ihre finanzielle Flexibilität genutzt haben, um ihre Bilanzen mit neuen Krediten, neuem Eigenkapital oder der Emission von neuem Hybridkapital, d. h. Wandelanleihen, aufzustocken. Dies hat ihnen eine erhebliche finanzielle Schlagkraft verliehen, während sich die Welt erholt.

Weltweit erhöhten mehr als acht von zehn Unternehmen (84 %) ihre Dividenden oder hielten sie auf gleichem Niveau. Dies entspricht in etwa einer normalen Phase vor der Pandemie, obwohl einige natürlich weiterhin gar nichts ausgeschüttet haben. Diejenigen, die die

Dividende kürzten, waren am ehesten in den Schwellenländern zu finden, was die Auswirkungen der niedrigeren gemeldeten Gewinne für 2020 widerspiegelt. Zu Beginn des Jahres 2020 waren viele der Dividendenkürzungen in den Industrieländern dagegen vorbeugend.

Bergbauunternehmen verzeichneten aufgrund der hohen Rohstoffpreise ein extrem starkes Wachstum, während sich die Ausschüttungen im Bereich der zyklischen Konsumgüter mit der zunehmenden wirtschaftlichen Entwicklung zu erholen begannen. Im Bankensektor begann die Erholung in jenen Ländern, in denen die Aufsichtsbehörden mehr Transparenz hinsichtlich eines akzeptablen Niveaus für Dividendenausschüttungen schufen, darunter Australien, Europa und Großbritannien. Defensive Sektoren, wie Telekommunikation, Lebensmittel, Lebensmitteleinzelhandel, Haushaltsprodukte, Tabak und Pharmazeutika zeigten ihre charakteristischen niedrig einstelligen Wachstumsraten.

Unser Dividendenindex kletterte von seinem Tiefstand von 171,2 am Ende des 1. Quartals 2021 auf 184,7 und liegt damit nur noch 7,0 % unter seinem Höchststand vom März 2020.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

GESAMTERGEBNIS vs. BEREINIGTES ERGEBNIS

Wenn Unternehmen den Zeitpunkt ihrer Ausschüttungen ändern, hat dies selten einen größeren Einfluss auf ein Quartal, und der Effekt verschwindet im Laufe eines Jahres vollständig. Das 2. Quartal 2020 und das 2. Quartal 2021 waren anders, da so viele Unternehmen im 2. Quartal des letzten Jahres ihre Dividenden pausierten. Einige entschieden sich letztendlich dafür, sie zu streichen, andere zahlten sie einfach später im Jahr. In diesem letzten Quartal stieg die Gesamtsumme um 33,0 Mrd. USD aufgrund dieser Verschiebung – genug, um die Gesamtwachstumsrate um zehn Prozentpunkte zu erhöhen. Dieser Effekt wird sich jedoch im Laufe des Jahres vollständig auflösen.

INSGESAMT BEDEUTET DAS, DASS DER VERGLEICH VON **26,3 % GESAMTWACHSTUM** ZU **11,2 % BEREINIGTEM WACHSTUM** IM 2. QUARTAL 2020 UNGEWÖHNLICH GROSS WAR.

Der schwächere US-Dollar sorgte für weitere 3,9 Prozentpunkte. Dieser Effekt wird sich jedoch im weiteren Jahresverlauf abschwächen, wenn sich der Jahrestag des Dollarverfalls nähert. Sonderdividenden trugen 4,4 Prozentpunkte bei: Manche dieser einmaligen Zahlungen standen für ein starkes Handelsvolumen, andere für den Verkauf von Vermögenswerten, während einige dazu dienten, die im Jahr 2020 nicht gezahlten Dividenden nachzuholen. Sonderdividenden sind sehr unberechenbar, werden aber in diesem Jahr wahrscheinlich hoch bleiben. Indexveränderungen machten den Unterschied aus, sind aber lediglich ein technischer Faktor, der sich im Laufe eines Jahres tendenziell egalisiert.

Insgesamt bedeutet das, dass der Vergleich von 26,3 % Gesamtwachstum zu 11,2 % bereinigtem Wachstum im 2. Quartal 2020 ungewöhnlich groß war.

Q2 2021 JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE - ANPASSUNGEN VON BEREINIGTEM WERT ZU GESAMTWERT – NACH REGION

Region	Bereinigter Wert*	Sonderdividenden*	Währung	Indexänderungen	Timing-Effekte†	Gesamtwachstum*
Emerging Markets	-3,2 %	3,2 %	3,5 %	-12,5 %	21,5 %	12,5 %
Europa ohne Großbritannien	20,1 %	3,8 %	11,1 %	-0,3 %	31,7 %	66,4 %
Japan	11,9 %	-0,4 %	-2,2 %	-9,2 %	0,4 %	0,4 %
Nordamerika mit	5,3 %	0,0 %	0,9 %	-1,3 %	0,1 %	5,0 %
Asien-Pazifik ohne Japan	13,0 %	30,1 %	5,1 %	-2,7 %	0,0 %	45,5 %
Großbritannien	42,2 %	9,5 %	6,7 %	-1,4 %	4,0 %	60,9 %
Global	11,2 %	4,4 %	3,9 %	-3,3 %	10,0 %	26,3 %

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

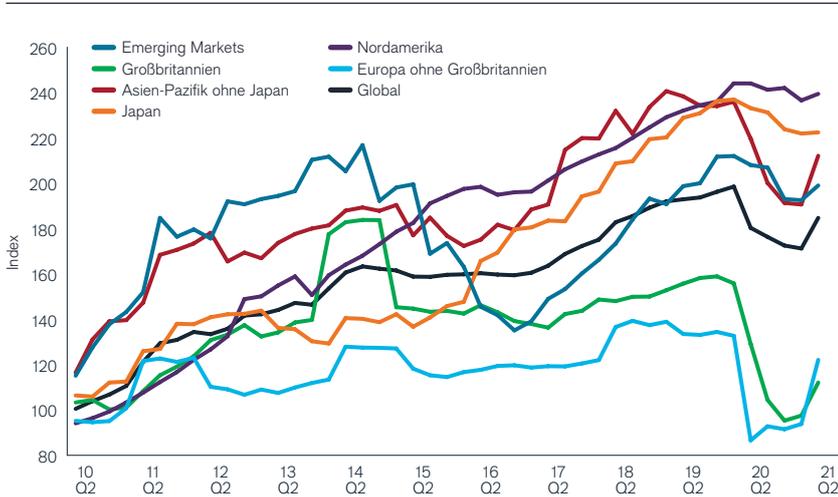
Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

† Zeiteffekte sind auf Jahresbasis nicht signifikant.

* Bitte beachten Sie das Glossar auf Seite 16.

REGIONEN UND LÄNDER

JANUS HENDERSON GLOBAL DIVIDEND INDEX NACH REGION



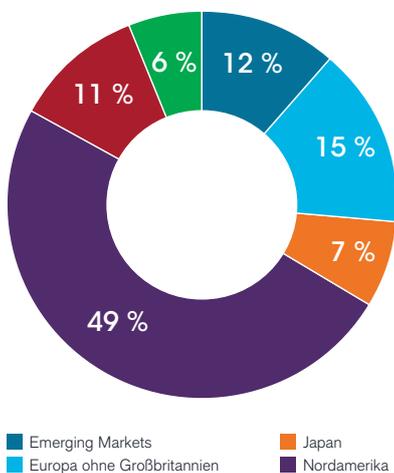
Nordamerika

Die Unternehmen in den USA und Kanada haben ihre Dividendenzahlungen im ersten Jahr der Pandemie größtenteils ohne Unterbrechung fortgesetzt – mit der nennenswerten Ausnahme von besonders exponierten Sektoren wie Ferienanlagen und Luftfahrt. Eine Kombination aus weniger harten Lockdowns, minimalem Druck von Regierungsseite und der Möglichkeit, als Unternehmen, auf andere Weise Geld zu sparen – zum Beispiel durch die Reduzierung von Aktienrückkäufen – führte dazu, dass nur eines von sieben Unternehmen seine Dividende kürzte. Die Gesamtausschüttungen blieben konstant.

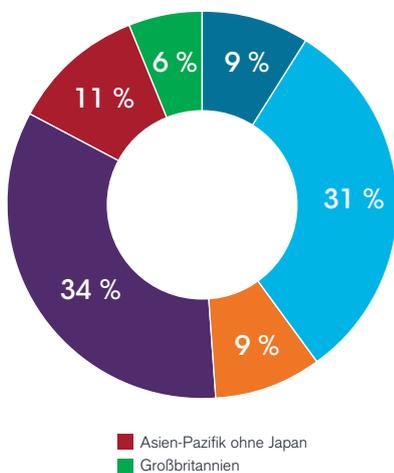
Das bedeutet, dass ein signifikanter Wiederanstieg der Zahlungen nicht zu erwarten ist. Im 2. Quartal stiegen die US-Dividenden auf bereinigter Basis um 5,2 % und erfüllten damit unsere Erwartungen für Ausschüttungen in Höhe von insgesamt 127,8 Mrd. USD. Neun von zehn Unternehmen (92 %) erhöhten ihre Dividenden im Vergleich zum Vorjahr oder hielten sie konstant, wobei die Ausschüttungen in allen Sektoren außer Banken und Energie höher ausfielen. Bis zum nächsten Quartal wird der Tag der Kürzungen von Wells Fargo, Occidental und Schlumberger vorüber sein, sodass diese Sektoren wieder wachsen werden. Prozentual gesehen stammte das schnellste Wachstum aus dem Bergbausektor, im Einklang mit den Entwicklungen in anderen Regionen der Welt. Der größte Beitrag kam jedoch aus dem Gesundheits- und Pharmasektor.

Die kanadischen Dividenden setzten ihren beeindruckenden Lauf fort und verzeichneten das achtzehnte Quartal in Folge ein Plus. Die Gesamtsumme in Rekordhöhe von 12,9 Mrd. USD wurde durch den starken kanadischen Dollar erheblich beeinflusst, aber selbst auf bereinigter Basis betrug das Wachstum 6,1 %.

DIVIDENDEN 2020 – NACH REGIONEN



DIVIDENDEN Q2 2020 – NACH REGIONEN



Verweise auf einzelne Wertpapiere stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Ausgabe, zum Verkauf, zur Zeichnung oder zum Kauf des Wertpapiers dar und sind auch nicht Teil davon.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

Europa ohne Großbritannien

Das 2. Quartal eines Jahres ist saisonal das wichtigste für europäische Dividenden, da die meisten Unternehmen nur einmal im Jahr ausschütten. Letztes Jahr war das 2. Quartal von einer Welle von Streichungen und Verschiebungen geprägt, da die Unternehmen die Folgen der Lockdowns abwägten oder sich dem Druck der Regulierungsbehörden und Regierungen beugten, die Dividenden zu reduzieren. Die Ausschüttungen halbierten sich und fielen um 84 Mrd. USD. Ein Teil des Verlustes konnte jedoch im dritten Quartal wieder ausgeglichen werden. Die Dividendenerholung bedeutet, dass der Vergleich zwischen dem 2. Quartal 2020 und 2021 sehr positiv ausfällt. Das liegt zum einen daran, dass die gestrichenen Dividenden wieder ausgeschüttet werden, zum anderen daran, dass die meisten Unternehmen wieder zu ihrem üblichen Zeitplan für das zweite Quartal zurückkehrten. Ersteres ist eine echte Verbesserung, letzteres lediglich ein mechanischer Zeiteffekt, der sich später im Jahr umkehren wird.

Diese zeitliche Verschiebung war für fast 50 % des Anstiegs der europäischen Dividenden im Jahresvergleich verantwortlich und trägt zur Erklärung bei, warum das Gesamtwachstum 66,4 % betrug. Insgesamt wurden in Europa 131,0 Mrd. USD ausgeschüttet, 52 Mrd. USD mehr als im Vorjahr, aber immer noch ein Fünftel weniger als im 2. Quartal 2019. Sonderdividenden erhöhten die Gesamtsumme, wobei die meisten dazu dienten, einige der niedrigeren oder gestrichenen Zahlungen für 2020 auszugleichen – darunter Orange, Inditex und Volvo. Die Stärke des Euro und anderer europäischer Währungen trug ein Sechstel zum Anstieg des US-Dollar-Werts der europäischen Dividenden bei (11 % der 66,4 %).

Das bereinigte Wachstum betrug 20,1 % und beruhte fast ausschließlich auf Unternehmen, die gestrichene Dividenden wieder einführten, obgleich zwei Drittel von ihnen geringere Zahlungen leisteten als vor der Pandemie. Die

66,4 %

DIESE ZEITLICHE
VERSCHIEBUNG WAR
FÜR FAST 50 % DES
ANSTIEGS DER
EUROPÄISCHEN
DIVIDENDEN IM
JAHRESVERGLEICH
VERANTWORTLICH
UND TRÄGT ZUR
ERKLÄRUNG BEI,
WARUM DAS
GESAMTWACHSTUM
66,4 % BETRUG.

zögerliche Rückkehr der Bankdividenden, die immer noch strengen regulatorischen Auflagen unterliegen, machte die Hälfte des Wertes der wieder eingeführten Ausschüttungen aus. Insgesamt erhöhten knapp drei Viertel der europäischen Unternehmen ihre Dividenden oder hielten sie im Vergleich zum 2. Quartal 2020¹ konstant. Zu den Unternehmen, die ihre Ausschüttungen kürzten, gehörten Danone und Bayer, obwohl beide in Branchen tätig sind, die als resistent gegen wirtschaftliche Turbulenzen gelten.

Die französischen Dividenden verdreifachten sich auf Gesamtbasis im Jahresvergleich (+199,6 %). Dies wurde dadurch begünstigt, dass die Unternehmen in diesem Jahr pünktlich zahlten, nachdem sie die Ausschüttungen im letzten Jahr auf das dritte Quartal verschoben hatten. Dennoch betrug das bereinigte Wachstum beachtliche 70,1 %. Drei Viertel davon waren darauf zurückzuführen, dass Unternehmen ihre Zahlungen wieder aufnahmen, nachdem sie diese 2020 eingestellt hatten, darunter auch die drei französischen Banken in unserem Index. Der Großteil der Dividenden von Credit Agricole in Höhe von 2,8 Mrd. USD wurde jedoch nicht in bar ausgezahlt², sondern in Form von Aktien. Unter den französischen Unternehmen, die eine Dividende ausschütteten, erhöhten acht von zehn ihre Dividende oder hielten sie konstant. Einige wenige Unternehmen, darunter Airbus und Renault, schütteten weiterhin nichts aus.

In Spanien war das Bild ähnlich. Zeiteffekte und Sonderdividenden machten den größten Teil der Gesamtveränderung aus. Die bereinigten Dividenden stiegen um 20,1 % aufgrund der Wiederaufnahme der Zahlungen von Banco Santander, Inditex und Grifols, obwohl Banco Santander wie auch Inditex auf einem niedrigeren Niveau lagen als vor der Pandemie. Einige spanische Banken waren in der Lage, ihre Dividendenzahlungen im 2. Quartal 2020 zu leisten, bevor die regulatorischen Auflagen bekannt gegeben wurden; somit gab es weniger Nachholbedarf als in Frankreich.

¹ Diese Zahl enthält einen Vergleich mit der auf später im Jahr verschobenen Dividende für das 2. Quartal 2020.

² Credit Agricole gab eine Ausschüttung der Aktiendividende von 85 % bekannt.

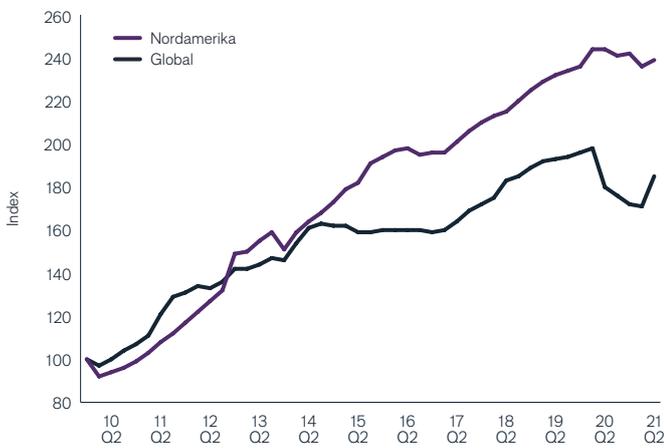
Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

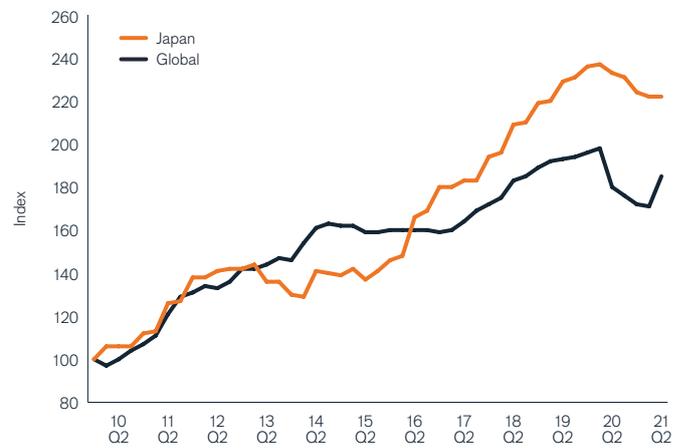
Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

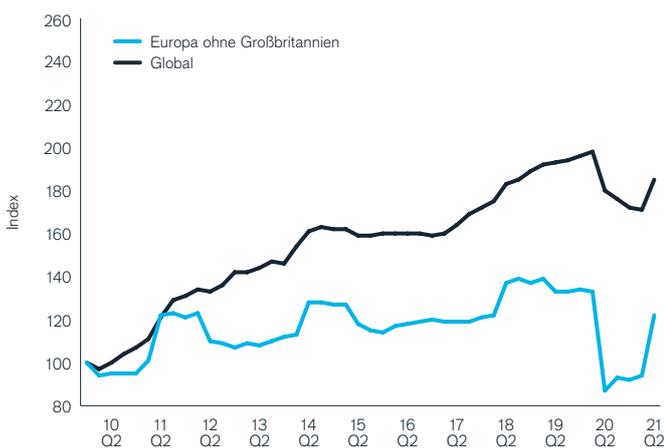
JHGDI – NORDAMERIKA



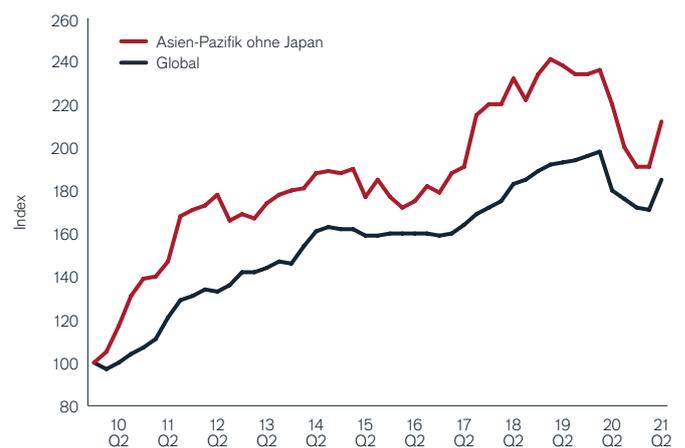
JHGDI – JAPAN



JHGDI – EUROPA OHNE GROSSBRITANNIEN



JHGDI – ASIEN-PAZIFIK OHNE JAPAN



JHGDI – GROSSBRITANNIEN



JHGDI – EMERGING MARKETS



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

In Deutschland war der Aufschwung auch deshalb geringer, weil der Rückgang im Jahr 2020 viel weniger ausgeprägt war. Das liegt vor allem daran, dass es nur eine deutsche Bank in unserem Index gibt (die Deutsche Bank). Bereinigt um die zeitliche Verschiebung, die dazu führte, dass deutsche Dividenden in Höhe von 7,2 Mrd. USD wieder in den üblichen Rhythmus des 2. Quartals fielen, sowie um Wechselkursschwankungen und andere kleinere Faktoren, betrug das Wachstum nur 2,8 %. Es gab nur einen „Wiedereinsteiger“ in unserem Index, Adidas. Daher trugen die wieder eingeführten Dividenden nur sehr wenig bei. Sieben von zehn deutschen Unternehmen erhöhten die Dividende oder hielten sie konstant – das ist weniger als der weltweite Durchschnitt. Die Erhöhungen wurden fast vollständig durch Kürzungen ausgeglichen, vor allem bei Bayer und BMW.

Italien zeigte ein einfacheres Szenario, ohne Verzerrungen durch zeitliche Veränderungen. Der Hauptgrund für den bereinigten Anstieg von 29,6 % war die Wiederaufnahme der Dividendenausschüttung der Banken, wenn auch, im Einklang mit den Auflagen der EZB, auf einem viel niedrigeren Niveau als vor der Pandemie. Den größten Beitrag zum Wachstum leistete die Assicurazioni Generali, die nach einer gekürzten Ausschüttung im letzten Jahr wieder zu voller Stärke zurückkehrte.

DIE SCHWEIZ, DIE 2020 ZU DEN BESTEN PERFORMERN GEHÖRTE, WIRD 2021 ZU DEN SCHLUSSLICHTERN GEHÖREN, DA SIE KEINEN RÜCKSTAND AUFZUHOLEN HAT – DIE SCHWEIZER DIVIDENDEN STIEGEN IM VERGANGENEN JAHR AUF EINEN NEUEN REKORD IN US-DOLLAR GERECHNET.

In den Niederlanden stiegen die Ausschüttungen um ein Drittel, obwohl mehrere Unternehmen Scrip-Dividenden (Aktien anstelle von Bargeld) ausschütteten, sodass der tatsächliche Wert der Barausschüttung nicht so stark gestiegen sein dürfte. In Belgien trug die Wiedereinführung der Dividende von KBC auf einem Niveau, das 82 % niedriger war als vor der Pandemie, dazu bei, anderweitige Kürzungen auszugleichen.

In Skandinavien stiegen die schwedischen Dividenden aufgrund der Wiederaufnahme zahlreicher gestrichener Ausschüttungen im vergangenen Jahr sowie einiger beachtlicher großer Sonderdividenden. Die Dividenden in Norwegen waren dagegen niedriger, da der Jahrestag von Equinors Kürzung noch nicht zurücklag. In Finnland blieben die Dividenden unter Berücksichtigung von Wechselkurseinflüssen in etwa gleich.

Die Schweiz, die 2020 zu den besten Performern gehörte, wird 2021 zu den Schlusslichtern gehören, da sie keinen Rückstand aufzuholen hat – die Schweizer Dividenden stiegen im vergangenen Jahr auf einen neuen Rekord in US-Dollar gerechnet. Dementsprechend betrug das bereinigte Wachstum im zweiten Quartal nur 0,6 %.

Asien-Pazifik ohne Japan

Im Jahr 2020 trugen Singapur und Australien am stärksten zu den Dividendenkürzungen im asiatisch-pazifischen Raum ohne Japan bei, was vor allem auf regulatorische Einschränkungen bei den Ausschüttungen von Banken zurückzuführen ist, während im Rest der Region die Dividendenkürzungen deutlich geringer ausfielen als im weltweiten Durchschnitt. Dies bedeutet, dass es weniger Spielraum für einen Aufschwung gibt. Das bereinigte Wachstum im 2. Quartal 2021 betrug 13,0 %. Der Anstieg von 45,0 % gegenüber dem Vorjahr ist zum großen Teil auf eine riesige Sonderdividende von Samsung Electronics zurückzuführen, das einschließlich seiner regulären Dividende insgesamt 12,2 Mrd. USD ausschüttete. Samsung wird 2021 wahrscheinlich zu den fünf größten Dividendenzahlern der Welt zählen.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

Auch ohne Samsung betrug das bereinigte Wachstum in Südkorea 27,8 %, wovon fast die Hälfte auf die Wiederaufnahme der Zahlungen von Korea Electric Power und Hyundai Mobis zurückzuführen ist. Deutliche Zuwächse gab es auch beim Bergbaukonzern Posco und bei Hynix.

Das 2. Quartal ist das letzte Quartal des australischen Finanzjahres. Den wichtigsten Beitrag leistete Westpac. Das Unternehmen zahlte eine um ein Drittel niedrigere Dividende als vor der Pandemie, was dennoch deutlich mehr war, als das Unternehmen Ende 2020 zahlen durfte. In einem für Australien saisonal ruhigen Quartal haben sich die Ausschüttungen auf bereinigter Basis mehr als verdoppelt (+103,6 %).

In Hongkong, dem stabilsten Wirtschaftsgebiet der Region im Jahr 2020, stiegen die Dividenden auf bereinigter Basis nur um 2,1 %. Die meisten Unternehmen erhöhten ihre Ausschüttungen. Eine drastische Kürzung von CK Hutchison, die einen Gewinnrückgang in den von der Pandemie betroffenen Häfen und Einzelhandelsbeteiligungen widerspiegelt, bremste die Gesamtsumme jedoch. Ein bereinigter Rückgang von -27,8 % in Singapur spiegelte die anhaltenden Beschränkungen für Bankdividenden wider. Taiwan Semiconductor Manufacturing Company ist der einzige Dividendenzahler im 2. Quartal in Taiwan und hielt seine Dividende konstant.

In der gesamten Region erhöhten drei Viertel (76 %) der Unternehmen die Dividende oder hielten sie konstant. Die insgesamt ausgezahlte Summe war höher als im zweiten Quartal 2019.

DIE BRITISCHEN DIVIDENDEN ERHOLTEN SICH IM 2. QUARTAL KRÄFTIG UND STIEGEN UM MEHR ALS DREI FÜNFTEL (60,9 %). DIES ENTSPRICHT IN ETWA DER ENTWICKLUNG IM RESTLICHEN EUROPA, NACHDEM SIE IM LETZTEN JAHR UM DIESE ZEIT EINEN ÄHNLICHEN RÜCKGANG VERZEICHNET HATTEN.

Grossbritannien

Die britischen Dividenden erholten sich im 2. Quartal kräftig und stiegen um mehr als drei Fünftel (60,9 %). Dies entspricht in etwa der Entwicklung im restlichen Europa, nachdem sie im letzten Jahr um diese Zeit einen ähnlichen Rückgang verzeichnet hatten. Sonderdividenden und Wechselkurse trieben die Gesamtsumme in die Höhe, wobei ein kleiner zusätzlicher Effekt dadurch entstand, dass BAE Systems zu seinem üblichen Q2-Auszahlungszeitplan zurückkehrte. Die Sonderdividende von Ferguson wurde gezahlt, um die geringeren Zahlungen im Jahr 2020 aufzuholen, während die Sonderdividende von Rio Tinto das starke Marktumfeld widerspiegelte.

Das bereinigte Wachstum lag bei 42,2 %, da 85 % der britischen Unternehmen in unserem Index ihre Dividenden erhöhten, wieder aufnahmen oder konstant hielten. Die Banken trugen am stärksten zum Wachstum bei, insbesondere HSBC, die im letzten Jahr um diese Zeit noch nicht ausschütten durfte. Neun Zehntel des Wachstums im Jahresvergleich entfielen auf Unternehmen, die ihre Dividende wieder aufnahmen. Der Aufschwung wäre noch stärker ausgefallen, wäre da nicht BP gewesen. Dessen Dividendenkürzung um 50 % im letzten Jahr wurde erst im dritten Quartal 2020 vorgenommen und wirkt sich daher immer noch aus, wenn man die diesjährige Q2-Auszahlung mit der des letzten Jahres vergleicht.

Der JHGDI-Index für britische Dividenden stieg auf 112,1. Das bedeutet, dass die britischen Dividenden seit 2009 langsamer gewachsen sind als in jeder anderen Region, und die Summe im 2. Quartal ist immer noch 27 % niedriger als im gleichen Zeitraum 2019. Wir erwarten jedoch, dass Großbritannien im dritten Quartal zu seinen europäischen Nachbarn aufschließen wird, wenn sich mechanische Zeiteffekte umkehren.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

Japan

Die japanischen Dividenden erwiesen sich im ersten Jahr der Pandemie als sehr stabil, da die meisten Unternehmen aufgrund niedriger Ausschüttungsquoten und eines gesunden Cashflows ihre Zahlungen fortsetzten. Da die Verluste so gering waren, war es sehr ermutigend, im zweiten Quartal 2021 ein bereinigtes Wachstum von 11,9 % zu beobachten. Die Gesamtsumme wurde durch die Nachzahlung der im Dezember gestrichenen Zwischendividende von Japan Post angekurbelt. Aber auch das Gesamtbild war gut: Mehr als acht von zehn japanischen Unternehmen erhöhten ihre Dividende im Jahresvergleich oder hielten sie konstant.

Emerging Markets

Die russischen Dividenden waren im 2. Quartal 2021 fünfmal so hoch wie im 2. Quartal 2020, was jedoch die zeitliche Verschiebung der jährlichen Ausschüttung von Sberbanks in Höhe von 5,5 Mrd. USD widerspiegelt, der größten in der Geschichte des Unternehmens. Andernorts in Russland trug der Rohstoffboom dazu bei, dass die bereinigten Dividenden um 72,5 % stiegen. Relativ wenige chinesische Unternehmen schütten im 2. Quartal aus, wobei mit Ausnahme des Petrochemiekonzerns Sinopec alle ihre Dividenden erhöhten. Im Gegensatz dazu verdreifachte Petrobras in Brasilien seine Ausschüttung im Vergleich zum Vorjahr. Alle brasilianischen Unternehmen in unserem Index erhöhten ihre Dividende.

Andere Länder schnitten weniger gut ab. Die verzögerten Auswirkungen der Kürzungen waren in Indonesien, Thailand und Malaysia zu spüren. In Saudi-Arabien kürzten die Unternehmen die Dividenden als Teil eines nationalen Plans zur Umleitung von Kapital in inländische Investitionen. In Südafrika waren die Auswirkungen der Kürzungen im 2. Quartal 2020 noch nicht zu spüren. Die Bankendividenden wurden nach den Streichungen später im Jahr wieder aufgenommen, allerdings auf einem niedrigeren Niveau, sodass der Jahresvergleich in diesem Quartal negativ ausfiel.

Während Unternehmen in Großbritannien, Europa und Australien im vergangenen Jahr ihre Dividenden vorsorglich kürzten, warnten wir damals, dass die Auswirkungen in den Schwellenländern erst später zu spüren sein würden, nämlich nach der Veröffentlichung der Gewinne des Jahres 2020. Der verzögerte Effekt der Kürzungen bedeutete, dass nur 56 % der Unternehmen in den Schwellenländern ihre Dividenden im 2. Quartal erhöhten oder beibehielten. Auf bereinigter Basis fielen die Dividenden im Jahresvergleich um 3,2 %.

WÄHREND UNTERNEHMEN IN GROSSBRITANNIEN, EUROPA UND AUSTRALIEN IM VERGANGENEN JAHR IHRE DIVIDENDEN VORSORGLICH KÜRZTEN, WARNTEN WIR DAMALS, DASS DIE AUSWIRKUNGEN IN DEN SCHWELLENLÄNDERN ERST SPÄTER ZU SPÜREN SEIN WÜRDEN, NÄMLICH NACH DER VERÖFFENTLICHUNG DER GEWINNE DES JAHRES 2020.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

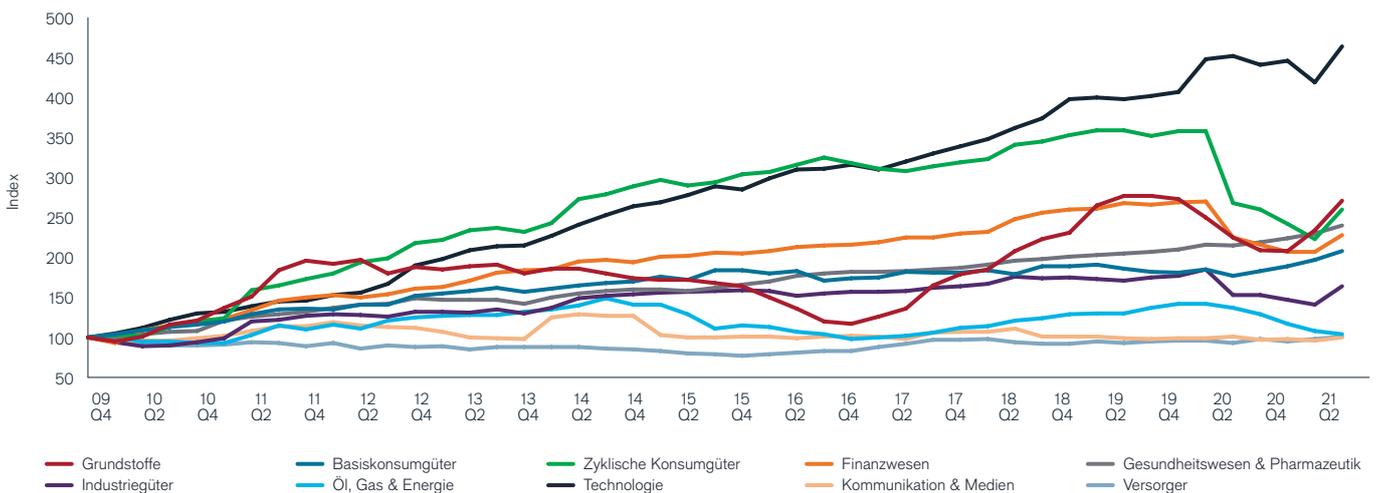
Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

BRANCHEN UND SEKTOREN

Die Grundstoffe verzeichneten im 2. Quartal das stärkste bereinigte Wachstum, hauptsächlich angetrieben durch Bergbauunternehmen, die von den boomenden Rohstoffpreisen profitieren. Die Dividenden von Industrie- und zyklischen Konsumgütern erholten sich ebenfalls deutlich, wengleich einige Teilspektoren wie der Freizeitsektor weiterhin unter starkem Druck stehen. Bei Finanzwerten spielt es eine Rolle, ob die Aufsichtsbehörden den Banken Beschränkungen auferlegt haben, wann sie dies taten und wie hart die Beschränkungen ausfielen. Diese Faktoren bedeuten, dass der Aufschwung bei den Ausschüttungen von Land zu Land unterschiedlich stark und zeitlich versetzt ausfallen wird. Der Zeitpunkt der Kürzungen der Öldividenden sowie das Ausmaß, in dem die Kürzungen überhaupt notwendig waren, variierte ebenfalls stark von Unternehmen zu Unternehmen. Dies erklärt, warum die Energiedividenden im 2. Quartal niedriger waren, obwohl sich der Ölpreis stark erholt hat. Defensive Sektoren wie Telekommunikation, Lebensmittel, Lebensmitteleinzelhandel, Haushaltsprodukte, Tabak und Pharmazeutika verzeichneten ihre charakteristischen niedrigen einstelligen Wachstumsraten.

DIE GRUNDSTOFFE VERZEICHNETEN IM 2. QUARTAL DAS STÄRKSTE BEREINIGTE WACHSTUM, HAUPTSÄCHLICH ANGETRIEBEN DURCH BERGBAUUNTERNEHMEN, DIE VON DEN BOOMENDEN ROHSTOFFPREISEN PROFITIEREN.

JHGDI – GESAMTDIVIDENDEN NACH SEKTOR



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

TOP-UNTERNEHMEN

DIE GRÖSSTEN DIVIDENDENZAHLER DER WELT

Rang	15Q2	16Q2	17Q2	18Q2	19Q2	20Q2	21Q2
1	Nestlé SA	Nestlé SA	Nestlé SA	Nestlé SA	Rio Tinto	Nestlé SA	Samsung Electronics
2	Sanofi	Sanofi	Zurich Insurance Group AG Ltd	Daimler AG	Nestlé SA	Rio Tinto	Nestlé SA
3	HSBC Holdings plc	HSBC Holdings plc	HSBC Holdings plc	Samsung Electronics	Sberbank of Russia	China Mobile Limited	Rio Tinto
4	China Mobile Limited	Daimler AG	Sanofi	Sanofi	Sanofi	Allianz SE	Sberbank of Russia
5	Anheuser-Busch InBev	Allianz SE	Royal Dutch Shell Plc	BNP Paribas	Allianz SE	Sanofi	Sanofi
6	Allianz SE	Commonwealth Bank of Australia	Allianz SE	Allianz SE	BNP Paribas	Microsoft Corporation	Allianz SE
7	Commonwealth Bank of Australia	Anheuser-Busch InBev	BNP Paribas	HSBC Holdings plc	HSBC Holdings plc	AT&T, Inc.	China Mobile Limited
8	Toyota Motor Corporation	Toyota Motor Corporation	National Grid Plc	China Mobile Limited	Daimler AG	Exxon Mobil Corp.	Microsoft Corporation
9	Wal-Mart Stores, Inc.	Total S.A.	Anheuser-Busch InBev SA/NV	Anheuser-Busch InBev SA/NV	Intesa Sanpaolo Spa	Toyota Motor Corporation	Axa
10	A.P. Moller - Maersk AS	BNP Paribas	Daimler AG	Royal Dutch Shell Plc	Total S.A.	Apple Inc	AT&T, Inc.
Zwischensumme Mrd. USD	\$39,5	\$41,1	\$42,3	\$46,5	\$49,1	\$44,5	\$59,9
% von Summe	9 %	10 %	10 %	9 %	10 %	12 %	13 %
11	A.P. Moller - Maersk AS	Wal-Mart Stores, Inc.	Commonwealth Bank of Australia	Total S.A.	Royal Dutch Shell Plc	Samsung Electronics	Exxon Mobil Corp.
12	Exxon Mobil Corp.	China Mobile Limited	Samsung Electronics	Commonwealth Bank of Australia	Deutsche Telekom AG	Basf SE	Apple Inc
13	Vivendi	British American Tobacco	Costco Wholesale Corp	Intesa Sanpaolo Spa	AT&T, Inc.	Deutsche Telekom AG	Toyota Motor Corporation
14	Apple Inc	Apple Inc	Apple Inc	Axa	Exxon Mobil Corp.	Zurich Insurance Group AG Ltd	Basf SE
15	Basf SE	Exxon Mobil Corp.	Exxon Mobil Corp.	Deutsche Telekom AG	China Mobile Limited	Walmart Inc	Deutsche Telekom AG
16	British American Tobacco	Basf SE	China Mobile Limited	Apple Inc	Axa	Chevron Corp.	Zurich Insurance Group AG Ltd
17	Daimler AG	Axa	Toyota Motor Corporation	Toyota Motor Corporation	Samsung Electronics	Bayer AG	Walmart Inc
18	Zurich Insurance Group AG Ltd	Glaxosmithkline plc	Deutsche Telekom AG	Rio Tinto	Toyota Motor Corporation	JPMorgan Chase & Co.	HSBC Holdings plc
19	Axa	AT&T, Inc.	Intesa Sanpaolo Spa	Exxon Mobil Corp.	Apple Inc	Rosneft Oil Co.	Credit Agricole S.A.
20	Samsung Electronics	Deutsche Telekom AG	Wal-Mart Stores, Inc.	Basf SE	Microsoft Corporation	Johnson & Johnson	Johnson & Johnson
Zwischensumme Mrd. USD	\$28,7	\$30,6	\$32,9	\$36,3	\$36,5	\$27,4	\$33,1
Gesamtsumme Mrd. USD	\$68,2	\$71,7	\$75,2	\$82,8	\$85,6	\$71,9	\$93,0
% von Summe	16 %	17 %	17 %	17 %	17 %	19 %	20 %

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkurschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

Verweise auf einzelne Wertpapiere stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Ausgabe, zum Verkauf, zur Zeichnung oder zum Kauf des Wertpapiers dar und sind auch nicht Teil davon.

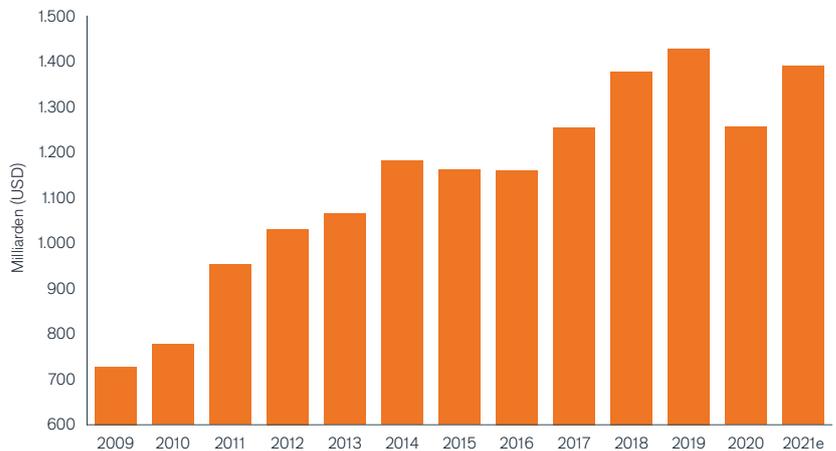
AUSBLICK

So wie die Auswirkungen der Pandemie auf die Unternehmensdividenden mit einer konventionellen, aber schweren Rezession einhergingen, so ist auch die Erholung mit dem schnellen wirtschaftlichen Aufschwung vereinbar, der jetzt in denjenigen Teilen der Welt eintritt, in denen die Impfprogramme die Wirtschaft wieder ankurbeln. Die Haushalte verfügen über Rekord-Ersparnisse und es gibt einen Nachholbedarf beim Konsum, der sich positiv auf die Unternehmensgewinne auswirken wird. Das Finanzsystem ist stabil: Die Banken verfügen in der Regel über überschüssiges Kapital, und die Politik unterstützt die Volkswirtschaften weiterhin fiskalisch und geldpolitisch, sodass diese Erholung nicht durch schwächelnde Banken gebremst wird, wie es nach der globalen Finanzkrise vor über einem Jahrzehnt der Fall war.

Auch die Unternehmenswelt wird mit Liquidität überschwemmt. Unser aktueller Janus Henderson Corporate Debt Index zeigt, dass die Unternehmen einen Rekordbestand von 5,2 Billionen USD an Barmitteln in ihren Bilanzen halten. Ein Großteil der überschüssigen Barmittel wird für Investitionen, Akquisitionen und Aktienrückkäufe verwendet werden, aber ein Teil davon wird auch über Dividenden an die Aktionäre ausgeschüttet werden.

Die Begrenzung der Bankdividenden hatte 2020 einen großen Einfluss: Banken waren für die Hälfte des Rückgangs der weltweiten Dividenden im letzten Jahr verantwortlich. Dementsprechend ist dieser Sektor wichtig, um den Verlauf der allgemeinen Dividendenerholung zu verstehen. Die Beschränkungen für Bankendividenden werden dort, wo sie auferlegt wurden, aufgehoben. In Großbritannien wurden sie bereits vollständig aufgehoben, wobei die Banken wahrscheinlich einen Teil ihres überschüssigen Kapitals nutzen werden, um ihre niedrig bewerteten Aktien zurückzukaufen und die Dividendenzahlungen zu erhöhen. Die Einschränkungen in den USA waren geringfügig und sind nun weggefallen. In Australien wurden die regulatorischen Beschränkungen vor einigen Monaten etwas gelockert, während die Behörden in Singapur zum Zeitpunkt der Erstellung dieses

JÄHRLICHE DIVIDENDEN, MRD. USD



FÜR 2021 HEBEN WIR UNSERE PROGNOSE AUF **1,39 BILLIARDEN USD AN**, WAS EINER ERHÖHUNG UM **2,2 PROZENTPUNKTE GEGENÜBER UNSERER MAI-AUSGABE ENTSPRICHT**.

Berichts die Lage prüften. Bankendividenden in Europa werden von der EZB weiterhin eingeschränkt, auch wenn die Zahlungen wieder aufgenommen werden durften.

Weltweit hat die Wiederaufnahme der gestrichenen Dividenden die Dividendenerholung bisher vorangetrieben. Gleichzeitig beobachten wir aber auch ein stärkeres Wachstum der Ausschüttungen, als wir erwartet hatten. Die vierteljährlichen Dividendenmuster werden sich bis Anfang 2022 nicht vollständig normalisieren, sodass Vergleiche bis Anfang 2023 beeinträchtigt sein werden, auch wenn die Störfaktoren mit der Zeit abnehmen werden. Es ist daher wichtig, den längerfristigen Trend zu betrachten, nicht nur die Zahlen eines Quartals.

Für 2021 heben wir unsere Prognose auf 1,39 Billionen USD an, was einer Erhöhung um 2,2 Prozentpunkte gegenüber unserer Mai-Ausgabe entspricht. Daraus ergibt sich ein Gesamtwachstum der Dividenden von +10,7 %, was bis auf 3 % an die Summe von 2019 herankommt – eine bemerkenswerte Erholung, auch wenn die Dollarschwäche und höhere Sonderdividenden einen Beitrag leisten. Als bereinigtes Wachstum werden daher 8,5 % prognostiziert.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

Janus Henderson analysiert jedes Jahr die von den 1.200 nach Marktkapitalisierung größten Unternehmen (Stand: 31.12. des jeweiligen Vorjahres) ausgeschütteten Dividenden. Die Dividenden werden am Tag der Ausschüttung im Modell erfasst. Sie werden brutto nach der am Ausschüttungsdatum festgestellten Anzahl der Aktien berechnet (das ergibt einen Näherungswert, da die Unternehmen in der Praxis den Wechselkurs kurz vor dem Ausschüttungstermin festsetzen) und zum dann gültigen Wechselkurs in USD umgerechnet.

Werden Gratisaktien* angeboten, wird angenommen, dass die Anleger zu 100 % für Bargeld optieren. Durch dieses Vorgehen wird die Barausschüttung leicht überbewertet, doch nach unserer Auffassung ist dies die proaktivste Methode des Umgangs mit Gratisaktien. An den meisten Märkten macht das keinen wesentlichen Unterschied; an manchen, insbesondere europäischen Märkten, ist der Effekt jedoch größer. Spanien ist dafür ein gutes Beispiel. In Streubesitz befindliche Aktien* werden von dem Modell nicht berücksichtigt, da es darum geht, die Dividendenzahlungsfähigkeit der größten börsennotierten Unternehmen der Welt ungeachtet der Zahl ihrer Aktionäre zu erfassen.

Die Dividenden auf Aktien von Firmen, die nicht zu den „Top 1.200“ gehören, haben wir anhand der Durchschnittshöhe dieser Zahlungen im Vergleich zu den während des 5-Jahreszeitraums ausgeschütteten Dividenden von Großunternehmen (die veröffentlichten Ertragsdaten entnommen wurden) geschätzt. Das heißt, sie werden als fester Anteil von 12,7 % der gesamten Dividendenzahlungen der globalen „Top 1.200“-Unternehmen geschätzt und wachsen deshalb in unserem Modell im gleichen Tempo. Wir brauchen dadurch keine nicht begründeten Annahmen über die Wachstumsrate der Dividenden dieser kleineren Unternehmen zu treffen. Alle Rohdaten wurden von Exchange Data International zur Verfügung gestellt.

* Siehe Glossar oben.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

Absolute (unbereinigte) Dividenden – Summe aller vereinnahmten Dividenden.

Absolutes Wachstum – Veränderung der Summe der Bruttodividenden.

Aktien in Streubesitz – Methode zur Berechnung der Marktkapitalisierung der Unternehmen in einem Index.

Bereinigte Dividenden – Absolute Dividenden, bereinigt um Sonderdividenden, Währungsbewegungen, zeitliche Effekte und Indexänderungen.

Bereinigtes Dividendenwachstum – Zugrunde liegendes Dividendenwachstum; Ausgewiesenes Dividendenwachstum, bereinigt um Sonderdividenden, Währungsbewegungen, zeitliche Effekte und Indexänderungen.

Dividende in form von Gratisaktien – Zusätzliche Aktien, die Aktionären im Verhältnis zur Anzahl der von ihnen gehaltenen Aktien zugeteilt werden.

Dividendenrenditen – Kennzahl, die angibt, wie hoch die Dividenden eines Unternehmens in einem Jahr relativ zum Kurs der Aktie sind.

Fiskalpolitik – Instrument des Staats, das insbesondere in der Festlegung von Steuersätzen und Staatsausgaben besteht. Die Fiskalpolitik ist nicht mit der Geldpolitik zu verwechseln, für die in der Regel die Zentralbank zuständig ist. Die Erhöhung der Steuern und/oder die Senkung der Ausgaben mit dem Ziel, die Staatsverschuldung zu reduzieren, bezeichnet man auch als fiskalische Austerität. Fiskalische Expansion meint demgegenüber die Erhöhung der Staatsausgaben und/oder die Senkung der Steuern.

Geldpolitik – Maßnahmen einer Zentralbank mit dem Ziel, Inflation und Wachstum in einer Volkswirtschaft zu beeinflussen. Als Instrumente dienen insbesondere die Festlegung von Zinssätzen und die Steuerung der Geldmenge. Von einer stimulativen Geldpolitik spricht man, wenn eine Zentralbank die Geldmenge erhöht und die Kosten von Krediten senkt. Dagegen bedeutet „Straffung der Geldpolitik“, dass die Zentralbank in dem Bemühen, die Inflation einzudämmen und das Wirtschaftswachstum zu bremsen, die Zinsen anhebt und die Geldzufuhr drosselt. Siehe auch Fiskalpolitik.

Prozentpunkte – Ein Prozentpunkt entspricht einem Hundertstel.

Rohstoffe – Handelbare Rohmaterialien oder landwirtschaftliche Primärerzeugnisse, wie Kupfer oder Öl.

Sonderdividenden – Typischerweise eine einmalige Ausschüttung eines Unternehmens an seine Aktionäre, die außerhalb des regulären Dividendenzyklus erfolgt.

Staatsanleihe-Renditen – Kapitalverzinsung, die Anleger mit Staatsanleihen erzielen.

Volatilität – Maß dafür, wie schnell und deutlich ein Portfolio, Wertpapier oder Index steigt oder fällt. Bei starken Schwankungen in beide Richtungen spricht man von hoher Volatilität. Sind die Schwankungen langsamer und weniger stark ausgeprägt, spricht man von geringerer Volatilität. Dient als Risikokennzahl.

ANHÄNGE

Q2 DIVIDENDEN NACH LÄNDERN IN MRD. USD

Region	Land	15Q2	16Q2	17Q2	18Q2	19Q2	20Q2	21Q2
Emerging Markets	Brasilien	3,2	0,3	1,3	0,4	0,8	3,3	4,2
	Chile	1,6	0,7	0,8	1,3	1,4	0,7	0,1
	China	1,6	1,4	1,8	3,1	4,2	4,1	5,8
	Kolumbien	2,2	0,0	0,3	0,7	2,9	1,9	0,2
	Indien	2,0	1,8	2,8	3,1	1,6	0,5	2,1
	Indonesien	2,7	3,0	3,9	5,0	4,4	4,1	2,8
	Kuwait	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3
	Malaysia	1,7	1,6	1,2	1,6	1,5	2,2	1,9
	Mexiko	2,0	1,7	2,7	1,5	2,0	0,3	1,1
	Peru	0,2	0,0	0,4	0,4	0,6	0,8	0,0
	Philippinen	0,8	0,6	0,4	0,4	0,5	0,0	0,2
	Russland	3,9	1,3	2,6	4,7	8,6	1,9	9,4
	Saudi-Arabien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,2	5,6
	Südafrika	2,3	2,3	3,0	3,7	2,7	1,8	1,2
	Thailand	3,3	2,1	2,8	3,9	4,0	3,3	2,0
	Türkei	3,1	0,7	0,6	0,6	0,0	0,0	0,0
	Vereinigte Arabische Emirate	1,6	3,0	2,5	1,6	2,0	2,3	1,9
Europa ohne Großbritannien	Österreich	0,5	0,6	0,9	1,2	1,5	0,0	0,9
	Belgien	5,9	5,7	5,9	6,2	4,2	2,1	2,0
	Dänemark	6,4	1,4	1,0	1,0	0,9	0,4	0,6
	Finnland	3,0	4,0	4,4	5,5	4,3	3,1	3,5
	Frankreich	36,7	41,6	41,2	47,8	49,5	13,3	39,8
	Deutschland	29,9	30,7	33,2	42,1	36,2	24,7	33,9
	Irland	0,5	0,5	0,5	1,0	1,1	0,6	0,9
	Israel	0,4	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
	Italien	9,4	10,3	8,3	10,1	10,3	4,2	6,1
	Luxemburg	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0
	Niederlande	4,5	6,7	7,3	8,3	8,0	3,2	5,2
	Norwegen	3,1	2,8	3,5	4,5	3,5	1,6	1,2
	Portugal	0,6	0,8	1,4	1,6	1,1	1,1	0,9
	Spanien	7,8	6,8	7,1	8,4	7,3	1,9	4,3
	Schweden	12,4	9,8	8,0	12,2	12,3	1,7	8,7
	Schweiz	22,0	22,9	23,1	23,4	23,0	20,6	22,7
	Japan	Japan	23,9	30,4	31,5	35,9	39,0	37,7
Nordamerika	Kanada	9,0	7,9	9,1	10,2	11,1	10,9	12,9
	Vereinigte Staaten	98,7	101,9	112,1	117,1	122,8	123,1	127,8
Asien-Pazifik ohne Japan	Australien	8,0	7,4	7,7	8,3	10,6	2,5	6,2
	Hongkong	13,0	13,6	13,5	17,0	15,3	14,5	13,7
	Singapur	3,2	2,3	1,9	4,3	3,8	3,4	2,4
	Südkorea	7,1	9,8	11,4	12,7	11,0	7,8	19,5
	Taiwan	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	2,3
Großbritannien	Großbritannien	31,8	34,3	33,2	32,8	34,8	16,4	26,4
GESAMT		370,3	373,5	393,9	443,6	449,0	331,4	418,6
Dividenden außerhalb der Top 1.200		47,0	47,4	50,0	56,3	57,0	42,1	53,1
Gesamtsumme		417,2	420,9	443,9	499,9	506,0	373,5	471,7

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

VIERTELJÄHRliche DIVIDENDEN NACH BRANCHEN IN MRD. USD

Branche	15Q2	16Q2	17Q2	18Q2	19Q2	20Q2	21Q2
Grundstoffe	22,6	18,1	21,4	29,0	33,1	24,9	37,1
Basiskonsumgüter	41,9	43,8	48,6	45,9	43,0	37,4	44,3
Zyklische Konsumgüter	34,0	36,3	35,6	40,0	39,9	16,9	26,2
Finanzwesen	97,9	104,2	111,9	131,9	140,5	83,5	109,7
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	23,1	26,8	27,1	29,9	30,7	30,2	34,9
Industriegüter	40,8	37,3	37,9	43,2	42,0	23,3	36,6
Öl, Gas & Energie	29,3	24,2	26,3	33,4	33,2	27,9	23,9
Technologie	23,9	27,1	30,1	34,2	33,3	34,3	47,1
Kommunikation & Medien	38,0	36,0	33,2	36,7	35,0	36,3	40,1
Versorger	18,8	19,6	21,7	19,4	18,2	16,4	18,7
Gesamt	370,3	373,5	393,9	443,6	449,0	331,4	418,6
Dividenden außerhalb der Top 1.200	47,0	47,4	50,0	56,3	57,0	42,1	53,1
GESAMTSUMME	417,2	420,9	443,9	499,9	506,0	373,5	471,7

VIERTELJÄHRliche DIVIDENDEN NACH SEKTOREN IN MRD. USD

Branche	Sektor	15Q2	16Q2	17Q2	18Q2	19Q2	20Q2	21Q2
Grundstoffe	Baumaterialien	2,0	1,6	2,4	2,8	2,9	2,3	3,9
	Chemie	10,5	11,8	11,7	14,0	11,4	12,0	13,2
	Metalle & Bergbau	10,0	3,8	6,2	10,0	17,3	9,5	18,6
Basiskonsumgüter	Papier & Verpackung	0,2	0,9	1,0	2,2	1,5	1,1	1,4
	Getränke	8,6	8,4	8,2	9,6	7,0	6,2	6,7
	Lebensmittel	11,3	11,8	12,2	12,8	12,5	12,4	14,9
Zyklische Konsumgüter	Lebensmittel & Drogeriemarkt	7,9	7,6	11,8	7,7	7,6	6,8	6,9
	Haushalt & persönliche Produkte	7,4	8,1	8,3	9,5	9,3	5,9	10,1
	Tabakwaren	6,7	7,9	8,1	6,3	6,6	6,1	5,7
Finanzwesen	Gebrauchsgüter & Kleidung	4,9	5,5	5,6	5,3	7,9	3,4	7,8
	Allgemeiner Einzelhandel	7,3	7,6	7,0	7,0	7,7	3,2	5,2
	Freizeit	4,0	5,5	4,4	5,6	5,4	2,2	2,2
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	Sonstige Verbraucherdienstleistungen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Fahrzeuge & Teile	17,7	17,7	18,7	22,2	19,0	8,1	11,0
	Banken	52,3	52,4	56,4	71,8	76,9	34,6	47,8
Industriegüter	Allgemeine Finanzdienstleistungen	11,4	11,1	14,0	16,5	15,8	11,4	14,2
	Versicherung	26,0	29,9	29,8	32,9	36,1	27,5	36,5
	Grundbesitz	8,2	10,8	11,7	10,6	11,7	10,1	11,1
Öl, Gas & Energie	Gesundheitstechnik & Dienstleistungen	4,3	4,9	6,3	7,0	7,4	6,2	9,1
	Pharmazeutik & Biotechnologie	18,8	21,9	20,9	22,8	23,3	24,0	25,7
	Luft- und Raumfahrt & Verteidigung	4,9	5,3	5,1	6,4	6,1	2,1	3,6
Technologie	Bauwesen, Maschinenbau & Materialien	4,8	5,9	6,4	7,1	7,8	3,0	9,4
	Elektrogeräte und Ausrüstung	4,4	4,6	4,8	5,4	5,5	3,8	4,0
	Allgemeine Industrie	12,0	10,8	11,0	12,1	10,5	8,7	10,9
Kommunikation & Medien	Unterstützende Dienstleistungen	2,4	3,0	3,1	3,0	2,4	2,4	2,8
	Verkehr	12,3	7,8	7,5	9,2	9,8	3,2	6,0
	Energie - außer Öl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Versorger	Öl- und Gasrausrüstung und -verteilung	3,6	3,0	3,4	3,9	4,4	4,3	4,3
	Öl- & Gasproduzenten	25,8	21,3	22,9	29,5	28,8	23,6	19,6
	IT-Hardware & Elektronik	10,8	11,8	13,1	14,5	12,4	12,0	21,1
Gesamt	Halbleiter & Ausrüstung	3,8	4,5	5,2	6,9	7,8	9,5	10,7
	Software & Dienstleistungen	9,2	10,8	11,8	12,8	13,2	12,8	15,3
	Medien	8,4	6,5	5,3	5,5	5,3	5,7	7,3
Dividenden außerhalb der Top 1.200	Telekommunikation	29,6	29,6	27,9	31,2	29,7	30,6	32,8
	Versorger	18,8	19,6	21,7	19,4	18,2	16,4	18,7
Gesamt		370,3	373,5	393,9	443,6	449,0	331,4	418,6
Dividenden außerhalb der Top 1.200		47,0	47,4	50,0	56,3	57,0	42,1	53,1
GESAMTSUMME		417,2	420,9	443,9	499,9	506,0	373,5	471,7

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

JHGDI – NACH REGION

Region	15Q2	16Q2	17Q2	18Q2	19Q2	20Q2	21Q2
Emerging Markets	199,5	145,5	149,0	173,4	198,7	208,0	199,0
Europa ohne Großbritannien	118,2	117,7	119,3	136,6	133,5	86,6	122,1
Japan	136,7	165,7	183,5	208,7	228,8	233,1	222,4
Nordamerika	182,5	198,4	201,2	215,5	232,0	244,0	239,4
Asien-Pazifik ohne Japan	177,0	175,1	190,6	231,9	238,3	219,6	212,1
Großbritannien	144,7	146,2	136,3	148,0	155,7	129,1	112,1
Global Gesamt	158,8	160,3	163,6	182,8	192,9	180,3	184,7

JHGDI – NACH BRANCHE

Branche	15Q2	16Q2	17Q2	18Q2	19Q2	20Q2	21Q2
Grundstoffe	172,1	135,8	136,2	208,0	277,2	225,3	270,8
Basiskonsumgüter	171,7	182,6	182,1	179,4	186,2	176,8	207,8
Zyklische Konsumgüter	289,9	316,2	307,9	340,8	358,9	268,4	259,6
Finanzwesen	201,6	213,1	224,9	248,1	267,5	225,0	227,7
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	158,4	176,8	183,2	196,3	204,9	214,9	239,8
Industriegüter	156,9	152,4	157,6	175,9	171,3	153,1	163,9
Öl, Gas & Energie	128,8	107,5	101,6	121,4	130,0	137,3	104,4
Technologie	278,1	309,9	320,1	362,3	397,5	451,6	463,5
Kommunikation & Medien	100,3	99,1	97,5	110,8	98,9	100,8	99,7
Versorger	80,1	80,8	91,7	94,3	93,4	93,3	101,2
Gesamt	158,8	160,3	163,6	182,8	192,9	180,3	184,7

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

Q2 2021 JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE – ANPASSUNGEN VON BEREINIGTEM WERT ZU GESAMTWERT – NACH LÄNDERN

Region	Land	Bereinigter Wert	Sonderdividenden	Währung	Indexänderungen	Zeiteffekte	Gesamtwachstum
Emerging Markets	Brasilien	40,6	-12,3	6,5	-7,6	0,0	27,2
	Chile	1,1	-43,7	0,0	-48,8	0,0	-91,5
	China	23,9	3,3	0,5	0,0	12,6	40,3
	Kolumbien	-86,1	-3,0	1,0	-1,9	0,0	-90,1
	Indien	271,8	80,2	10,4	0,0	0,0	362,5
	Indonesien	-24,6	0,0	3,7	-24,0	12,4	-32,6
	Malaysia	-0,8	-4,6	2,2	-12,5	0,0	-15,7
	Mexiko	266,2	0,0	56,7	0,0	0,0	322,8
	Peru	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0
	Philippinen	0,0	0,0	0,0	-100,0	619,1	519,1
	Russland	72,5	0,0	0,0	0,0	332,5	405,1
	Saudi-Arabien	-26,3	7,4	0,0	-4,4	0,0	-23,3
	Südafrika	-20,9	0,0	14,5	-23,7	0,0	-30,1
	Thailand	-12,1	0,0	2,0	-27,5	0,0	-37,6
Europa ohne Großbritannien	Vereinigte Arabische Emirate	-26,2	41,9	0,0	-31,9	0,0	-16,1
	Belgien	2,2	0,0	9,5	-16,9	0,0	-5,2
	Dänemark	6,3	37,7	9,0	0,0	0,0	53,0
	Finnland	2,2	0,0	10,2	0,0	0,0	12,4
	Frankreich	70,1	4,8	16,5	-0,3	108,5	199,6
	Deutschland	2,8	-0,8	10,8	-1,9	26,2	37,2
	Irland	38,4	0,0	2,9	0,0	0,0	41,2
	Italien	29,6	0,0	12,2	1,1	0,0	42,9
	Niederlande	33,0	0,0	13,0	0,0	17,3	63,2
	Norwegen	-29,5	0,0	9,2	-4,4	0,0	-24,7
	Portugal	6,2	0,0	8,9	-30,2	0,0	-15,1
	Spanien	20,1	25,6	12,2	0,0	69,0	126,9
	Schweden	173,6	121,6	43,9	41,8	29,0	409,8
	Schweiz	0,6	-0,9	5,4	1,4	3,8	10,3
Japan	11,9	-0,4	-2,2	-9,2	0,4	0,4	
Nordamerika	Kanada	6,1	0,0	11,5	0,2	0,0	17,8
	Vereinigte Staaten	5,2	0,0	0,0	-1,5	0,1	3,8
Asien-Pazifik ohne Japan	Australien	103,6	37,2	16,8	-9,7	0,0	147,8
	Hongkong	2,1	-1,7	-0,1	-5,5	0,0	-5,3
	Singapur	-33,1	2,0	2,8	0,0	0,0	-28,3
	Südkorea	27,8	107,6	11,9	2,8	0,0	150,0
	Taiwan	0,3	0,0	5,4	0,0	0,0	5,7
Großbritannien	Großbritannien	42,2	9,5	6,7	-1,4	4,0	60,9

Q2 2021 JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE – ANPASSUNGEN VON BEREINIGTEM WERT ZU GESAMTWERT – NACH REGION (%)

Region	Bereinigter Wert	Sonderdividenden	Währung	Indexänderungen	Zeiteffekte	Gesamtwachstum
Emerging Markets	-3,2	3,2	3,5	-12,5	21,5	12,5
Europa ohne Großbritannien	20,1	3,8	11,1	-0,3	31,7	66,4
Japan	11,9	-0,4	-2,2	-9,2	0,4	0,4
Nordamerika	5,3	0,0	0,9	-1,3	0,1	5,0
Asien-Pazifik ohne Japan	13,0	30,1	5,1	-2,7	0,0	45,5
Großbritannien	42,2	9,5	6,7	-1,4	4,0	60,9
Global	11,2	4,4	3,9	-3,3	10,0	26,3

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist der Janus Henderson Global Dividend Index?

Der Janus Henderson Global Dividend Index (JHGDI) ist eine langfristige Studie der globalen Dividendentrends – und die erste Untersuchung dieser Art. Er ist ein Gradmesser für die erzielten Fortschritte globaler Unternehmen bei der Auszahlung von Kapitalerträgen an ihre Investoren. Dazu analysiert er die von den 1.200 größten Unternehmen (nach Marktkapitalisierung) in jedem Quartal ausgeschütteten Dividenden.

Wie viele Unternehmen werden analysiert?

Die 1.200 größten Unternehmen der Welt (nach Marktkapitalisierung), auf die 90 % der weltweit ausgeschütteten Dividenden entfallen, werden detailliert analysiert. Da die nächsten 1.800 Unternehmen nur 10 % der Ausschüttungen auf sich vereinen, können ihre Auswirkungen auf die Ergebnisse vernachlässigt werden.

Welche Informationen liefert der JHGDI?

Der Index schlüsselt die weltweiten Ausschüttungen nach Regionen, Branchen und Sektoren auf. So kann der Leser die Entwicklung der Dividenden problemlos ablesen und beispielsweise die USA, wo ein Großteil der globalen Ausschüttungen fließt, mit kleineren Ländern wie den Niederlanden vergleichen. Der Report hat das Ziel, die Welt der ertragsorientierten Anlage zu erklären.

Worum geht es in den Abbildungen?

Alle Abbildungen und Tabellen basieren auf der Analyse der 1.200 größten Unternehmen. Die Abbildungen veranschaulichen die Entwicklung der Dividendenzahlungen, aufgegliedert nach Regionen und Branchen.

Aus welchem Grund wird der Report erstellt?

Die Suche nach laufenden Erträgen bleibt ein zentrales Thema für Anleger. Als Reaktion auf Kundenwünsche haben wir mit der Auflegung des Janus Henderson Global Dividend Index eine langfristige Studie der globalen Dividendentrends ins Leben gerufen.

Wie werden die Zahlen ermittelt?

Die Dividenden werden am Tag der Ausschüttung im Modell erfasst. Sie werden brutto nach der am Ausschüttungsdatum festgestellten Anzahl der Aktien berechnet und zum dann gültigen Wechselkurs in USD umgerechnet. Eine ausführlichere Antwort auf diese Frage finden Sie im Kapitel zur Methodologie im JHGDI-Report.

Warum ist der US-Dollar die Basiswährung für den Report?

Der Report geht vom US-Dollar aus, weil dieser die weltweite Reservewährung bildet, die bei internationalen Vergleichen von Finanzkennzahlen standardmäßig verwendet wird.

Basieren die Zahlenangaben in dem Report auf Vergleichen gegenüber dem Vorjahr oder Vorquartal?

Der Report erscheint vierteljährlich. Es handelt sich um eine weltweite Studie der Dividendenerträge, und bei einer Veröffentlichung der Daten in vierteljährlichem Abstand ist am besten zu erkennen, welche Regionen und Branchen in welchem Quartal Dividenden ausschütten. In jeder Ausgabe werden die Daten mit dem Quartal des Vorjahres verglichen, also beispielsweise das 1. Quartal 2015 mit dem 1. Quartal 2014.

Worin unterscheiden sich ausgewiesenes und zugrunde liegendes Wachstum?

Wir beschäftigen uns in dem Report vornehmlich mit dem ausgewiesenen Wachstum, also den USD-Ausschüttungen im jeweiligen Quartal verglichen mit dem gleichen Vorjahreszeitraum. Das zugrunde liegende Wachstum wird ebenfalls berechnet, aber dabei handelt es sich um einen bereinigten Wert, der Währungsbewegungen, Sonderdividenden, zeitliche Effekte und Indexänderungen berücksichtigt.

Kann man in den JHGDI investieren?

In den JHGDI kann man nicht investieren wie in den S&P 500 oder den FTSE 100. Vielmehr ist der JHGDI ein Gradmesser für die erzielten Fortschritte globaler Unternehmen bei der Auszahlung von Kapitalerträgen an ihre Investoren. Das Jahr 2009 (Indexwert = 100) dient als Basisjahr.

Besteht ein Zusammenhang zwischen dem JHGDI und einem oder mehreren Fonds von Janus Henderson?

Nein, es besteht kein Zusammenhang zwischen dem Index und einem unserer Fonds. Für den Bericht verantwortlich ist Ben Lofthouse, Head of Global Equity Income bei Janus Henderson. Er wird unterstützt von Andrew Jones und Jane Shoemake, die beide dem Global Equity Income Team angehören.

Warum sollten sich Anleger für globale Dividendenerträge interessieren?

Aktien von Unternehmen, die nicht nur Dividenden ausschütten, sondern diese auch steigern, bieten nach den Erfahrungen der Vergangenheit auf lange Sicht sowohl wachsende laufende Erträge als auch eine höhere Gesamtrendite als Firmen, für die das nicht gilt. Weltweite Anlagen ermöglichen eine Diversifikation über Länder und Branchen hinweg mit dem Ziel, das Risiko für laufende Erträge und eingesetztes Kapital zu verringern.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. Juni 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER JANUSHENDERSON.COM

Janus Henderson
— INVESTORS —

Wichtige Information

Die hier wiedergegebenen Einschätzungen entsprechen dem Stand zum Publikationsdatum. Sie sind nur zur Information gedacht und dürfen nicht als Anlageberatung, rechtliche oder steuerrechtliche Beratung genutzt oder verstanden werden, auch nicht als Angebot zum Verkauf, als Aufforderung oder Angebot zum Kauf oder als Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers, einer Anlagestrategie oder eines Marktsegments. Keiner der Inhalte dieser Publikation ist als direkte oder indirekte Erbringung von Anlagemanagement-Leistungen im Hinblick auf die spezifischen Erfordernisse eines Kunden zu verstehen. Hier wiedergegebene Meinungen und Beispiele sind lediglich zur Veranschaulichung allgemeiner Themen gedacht; sie beinhalten keine Indikation für beabsichtigte Transaktionen und können sich ändern. Sie geben möglicherweise nicht die Einschätzungen anderer Personen innerhalb des Unternehmens wieder. Zur Illustration genannte Beispiele sind nicht als Hinweis oder Implikation zu verstehen, dass diese jetzt oder in der Vergangenheit in einem Portfolio enthalten sind bzw. waren. Für Prognosen kann keine Garantie übernommen werden und es ist nicht garantiert, dass die bereitgestellten Informationen vollständig oder aktuell sind. Außerdem besteht keinerlei Gewähr im Hinblick auf die Ergebnisse, die bei deren Verwendung erzielt werden. Quelle der Daten ist Janus Henderson Investors, sofern nicht anders angegeben. Informationen und Daten, die von Dritten bezogen werden, werden von Janus Henderson Investors in gutem Glauben als verlässlich erachtet. **Die historische Wertentwicklung beinhaltet keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Geldanlage beinhaltet Risiken, darunter mögliche Kapitalverluste und Wertschwankungen.**

Nicht alle erwähnten Produkte oder Dienstleistungen sind in allen Ländern verfügbar. Dieses Material oder die darin enthaltenen Informationen können gesetzlichen Beschränkungen unterliegen, sie dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung nicht vervielfältigt oder darauf Bezug genommen werden und nicht in Ländern oder unter Umständen verwendet werden, in bzw. unter denen diese Verwendung rechtswidrig wäre. Janus Henderson trägt keine Verantwortung für eine rechtswidrige Weitergabe dieser Publikation an Drittparteien – sei es insgesamt oder in Auszügen. Der Inhalt dieser Publikation ist nicht von einer Aufsichtsbehörde geprüft und gebilligt worden.

Janus Henderson Investors ist der Name, unter dem Anlageprodukte und -dienstleistungen von den nachstehend genannten Körperschaften in den jeweiligen Ländern bereitgestellt werden: (a) In **Europa** von Janus Capital International Limited (Reg.-Nr. 3594615), Henderson Global Investors Limited (Reg.-Nr. 906355), Henderson Investment Funds Limited (Reg.-Nr. 2678531), Henderson Equity Partners Limited (Reg.-Nr. 2606646), (jeweils in England und Wales registriert unter der Adresse 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE und reguliert durch die Financial Conduct Authority) und Henderson Management S.A. (Reg.-Nr. B22848 in 2 Rue de Bitbourg, L-1273, Luxemburg, reguliert durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier); (b) In den **USA** von bei der SEC registrierten Anlageberatungsfirmen, die Tochterunternehmen der Janus Henderson Group plc. Sind; (c) In **Kanada** von Janus Capital Management LLC, nur für institutionelle Anleger in bestimmten Ländern; (d) In **Singapur** von Janus Henderson Investors (Singapore) Limited (Co. Register-Nr. 199700782N). Diese Werbung oder Publikation wurde von der Monetary Authority of Singapore nicht geprüft; (e) In Hongkong von Janus Henderson Investors Hong Kong Limited. Dieses Material wurde nicht von der Securities and Futures Commission of Hong Kong geprüft; (f) In **Taiwan R.O.C** von Janus Henderson Investors Taiwan Limited (operativ unabhängig), Suite 45 A-1, Taipeh 101 Tower, No. 7, Sec. 5, Xin Yi Road, Taipeh (110). Telefon: (02) 8101-1001. SICE-Lizenz-Nr. 023, vergeben 2018 durch die Financial Supervisory Commission; (g) **Südkorea** durch Janus Henderson Investors (Singapore) Limited nur für qualifizierte professionelle Anleger (gemäß der Definition im Financial Investment Services and Capital Market Act und seinen Unterverordnungen); (h) In **Japan** von Janus Henderson Investors (Japan) Limited, reguliert durch die Financial Services Agency und registriert als Financial Instruments Firm in den Bereichen Investment Management Business, Investment Advisory and Agency Business sowie Type II Financial Instruments Business; (i) In **Australien** und **Neuseeland** von Janus Henderson Investors (Australia) Limited (ABN 47 124 279 518) und ihren zugehörigen Unternehmen einschließlich Janus Henderson Investors (Australia) Institutional Funds Management Limited (ABN 16 165 119 531, AFSL 444266) und Janus Henderson Investors (Australia) Funds Management Limited ABN 43 164 177 244, AFSL 444268; (j) Im **Nahen Osten** durch Janus Capital International Limited, reguliert durch die Dubai Financial Services Authority als Representative Office. Im Nahen Osten werden keine Transaktionen vorgenommen und etwaige Anfragen sind an Janus Henderson zu richten. Wir können Telefonanrufe zur wechselseitigen Absicherung, zur Verbesserung des Kundenservice und zwecks regulatorisch erforderlicher Aufzeichnungen speichern.

Janus Henderson, Janus, Henderson, Perkins, Intech, Knowledge Shared und Knowledge Labs sind Marken der Janus Henderson Group plc oder eines ihrer Tochterunternehmen. © Janus Henderson Group plc. H048686/0821 – GER